

Festliches Backen in Pfarrscheune

Kühlungsborn. Vor dem vierten Advent finden wieder verschiedene Backveranstaltungen unter fachlicher Anleitung in der Evangelischen Pfarrscheune Kühlungsborn in der Schloßstraße 19 statt.

Am heutigen 16. Dezember werden Sternbrötchen gebacken. Dafür gibt es zwei Kurse: Den ersten von 13 bis 16.30 Uhr und den zweiten von 18 bis 21.30 Uhr.

Am Sonnabend, 17. Dezember, stehen zunächst Sternbrötchen im Fokus – es werden Brote mit Sauerteig und Zeit gebacken. Dieser Kurs findet von 9.30 bis 17 Uhr statt. In einem zweiten Kurs von 19 bis 22.30 Uhr schließt sich ein Brötchen- und Zopfkurs an.

Anmeldung für diese Kurse bei Grit Steußloff per E-Mail an: g.steußloff@teiggefuehler.de oder unter: 0160 / 796 58 22. Weitere Informationen unter www.teiggefuehler.de.

IN KÜRZE

Adventskonzert in Kirche Kühlungsborn

Kühlungsborn. Es wird herzlich eingeladen zum Adventskonzert am 18. Dezember um 17 Uhr in die Evangelische Kirche Kühlungsborn, Schloßstraße 19. Die Blechbläser aus der Region und der St.-Johannis-Chor Kühlungsborn lassen alte und neue Advents- und Weihnachtslieder erklingen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Heulbojen singen in Steffenshagen

Steffenshagen. Zu einer Seemannsweihnacht laden an diesem vierten Adventssonntag die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Steffenshagen-Retschow und die Reriker Heulbojen ein. Los geht es am 18. Dezember um 14 Uhr in der Steffenshäger Kirche.

Backhausmühle bleibt geschlossen

Bad Doberan. Wegen der derzeitigen Baumaßnahmen ist die Backhausmühle weiterhin geschlossen. Sie kann deshalb auch nicht zum Weihnachtsmarkt in der Klostervogtei am Samstag, 17. Dezember, geöffnet werden. Der Klosterverein öffnet dann allerdings das Besucherzentrum.

OSTSEE-ZEITUNG Bad Doberaner Zeitung

Fragen zum Abo?
Tel.: 03 81/38 303 015

Redaktions-Telefon:
03 81/365 410,
Fax: 038 203/55 316
E-Mail:
bad-doberan@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr,
Sonntag: 14 bis 18 Uhr

Leiterin der Lokalredaktion:
Anja Levien,
Tel.: 038 203/55 300

Redakteure:
Cora Meyer (-302)
Lennart Plottke (-303)
Manuela Thamm (-304)

Lokales Key Account:
Maurice Roth,
Tel.: 0381 / 36 55 20

E-Mail:
Verlagshaus.bad-doberan@ostsee-zeitung.de

Verlagshaus Bad Doberan
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,
Alexandrienenplatz 1a,
18209 Bad Doberan

Anzeigenannahme:
Tel.: 03 81/38 303 016

MV Media:
Tel.: 03 81/365 250
Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,
Sonnabend: 7 bis 13 Uhr

Ansturm auf Corona-Testzentren abgeflaut

Seit Mai 2021 hilft Maria Heimann in den DRK-Testzentren in Bad Doberan und Kühlungsborn

Von Anja Levien

Kühlungsborn. Der Ansturm auf die Corona-Testzentren des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Bad Doberan in Doberan und Kühlungsborn ist längst abgeflaut. Zehn bis 20 Bürger lassen sich jetzt noch pro Tag auf das Coronavirus testen. „Sie brauchen den Test, um sich vorm Arbeitgeber freizutesten oder für einen Besuch im Krankenhaus oder Pflegeheim“, sagt Maria Heimann. Die 34-Jährige ist seit Mai 2021 Testhelferin, erst im Ehrenamt, mittlerweile auf 450-Euro-Basis.

„Es macht Spaß und man kommt immer unter Leute“, sagt die Kühlungsbornerin, die stellvertretende Küchenchefin im Hotel Vier Jahreszeiten ist. Ihr Beruf ist auch einer der Gründe, warum sie Testhelferin geworden ist. „In der Gastronomie und Hotelbranche brauchten wir viele Tests, durch meine Arbeit hier habe ich auch die Branche unterstützt.“ Und sie wisse dadurch auch immer über die aktuellen Regeln Bescheid.

Maria Heimann arbeitet im DRK-Testzentrum in Bad Doberan und in Kühlungsborn. Letzteres ist seit 1. Dezember wieder im Winterquartier an der Schloßstraße 19. Die gemeldeten Corona-Infektionen im Landkreis Rostock seien nach einem Peak im Oktober in den vergangenen Wochen wieder rückläufig, informiert der Landkreis. „Wobei seit etwa zwei bis drei Wochen wieder ansteigende Fallzahlen zu verzeichnen sind.“

Am Dienstag (13. Dezember) waren 164 neue Corona-Infektionen gemeldet worden, am Mittwoch 89. „Die gemeldeten Corona-Zahlen ergeben aber nur ein sehr ungenaues Bild der Infektionslage, da nicht mehr alle Infektionen mittels PCR-Test diagnostiziert werden. Nur Infektionen, die durch einen PCR-Test bestätigt werden, gehen in die Statistik ein.“

Um Schnelltests an Menschen durchzuführen, hat Marie Heimann einen Lehrgang gemacht. „Durch bin ich offiziell Testhelfer.“ Medizinische Vorkenntnisse habe sie nicht gehabt. Im Vergleich zu 2021 habe sich die Lage in den Corona-Testzentren beruhigt. „Damals gab es viele Auflagen“, erklärt sie den Rückgang der Nachfrage. Für Freizeitaktivitäten, Restaurantbesuche und anderes wurden aktuelle zertifizierte Tests benötigt.



Maria Heimann arbeitet seit Mai 2021 im DRK-Testzentrum in Kühlungsborn. Der Ansturm ist längst abgeflaut, dennoch sind die Testzentren noch notwendig.

FOTO: ANJA LEVIEN

Die Testzentren sind nach Meinung von Maria Heimann aber nach wie vor wichtig. So habe sie schon des Öfteren Abstriche von Angehörigen genommen, die Besuche im Krankenhaus Bad Doberan vorhaben.

Seit neun Jahren lebt die 34-Jährige in Kühlungsborn und kommt bei ihrer Arbeit als Testhelferin ins Gespräch mit den Menschen. „Man erfährt viel darüber, was so los ist im Ort. Man tauscht sich aus.“ Noch schöner sei es gewesen, als sie mit neun anderen Testhelfern im Zelt gearbeitet habe. Jetzt sitzt sie die vier Stunden alleine in Kühlungsborn. Sie vermutet, dass an den Feiertagen etwas mehr Betrieb sein wird. „Ich denke, dann testen sich viele freiwillig, wenn sie ihre Großeltern besuchen.“ Maria Heimann ist eine von 20 Ehrenamtlichen, die

beim DRK in den Testzentren in Bad Doberan, Kühlungsborn und Schwaan helfen.

Kurios: Ins Testzentrum kämen auch noch Menschen, die vorher

noch nie einen Selbsttest oder Schnelltest gemacht haben, erzählt Maria Heimann. Und das im dritten Jahr der Corona-Pandemie. Was nachgelassen habe, sei die Dis-

kussion über die Regeln. „Früher habe ich immer wieder die Regeln erklärt und auch viel diskutiert müssen. Jetzt wissen die Leute Bescheid.“

Nach wie vor gibt es im Landkreis Rostock laut der Kreisverwaltung immer wieder Häufungen von Corona-Infektionen in Gemeinschaftseinrichtungen wie Rehakliniken, Krankenhäusern, Schulen, Kitas und Pflegeeinrichtungen, wobei die Einrichtungen inzwischen ein gutes Management von Ausbrüchen betreiben würden. „Gleichwohl herrscht aktuell insgesamt ein hoher Krankenstand wegen Infektionen der oberen Atemwege, der aber nicht ausschließlich auf Corona-Infektionen, sondern auf Infektionen mit unterschiedlichsten Erregern, beispielsweise Influenza, zurückzuführen ist.“

Testzentren

Auf seiner Homepage www.landkreis-rostock.de/corona informiert der Landkreis über aktuelle Regeln und die Infektionslage. Hier gibt es auch eine Karte zu aktuellen Testzentren und den Öffnungszeiten in Neubukow, Rerik, Kühlungsborn, Bad Doberan, Schwaan, Bützow, Güst-

row, Roggentin und Ländorf.

In den Orten Bad Doberan, Teterow, Gnoien und Roggentin können in den bestehenden Schnelltestzentren zusätzlich PCR-Tests durchgeführt werden. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Erforderlich ist je-

doch, dass ein zertifizierter, positiver Schnelltest (kein Selbsttest) vorliegt. So besteht Anspruch auf einen kostenlosen PCR-Test.

Für die PCR-Testangebote hat die Kreisverwaltung Verträge mit BIOSERV Test GbR und der Rats-Apotheke Teterow geschlossen.

Strandrestaurant und Verein laden zum Adventsmarkt

Flohmarkt und Selbstgemachtes für guten Zweck / Kinder können Ponyreiten

Von Sabine Hügelland

Nienhagen. Am Sonntag, 18. Dezember, findet zum ersten Mal ein Nienhäger Adventsmarkt vor dem Strandrestaurant Nienhagen statt, gemeinsam mit dem Verein für Natur- und Umweltschutz Ostseebad Nienhagen (NUN) e.V.. Dort, mit Blick auf die Ostsee und in einem schönen Ambiente, geht es um 12 Uhr los. Das Ende ist gegen 18 Uhr geplant.

Initiator und Hauptveranstalter ist das Strandrestaurant. „Die Idee

entstand eigentlich schon vor Corona. Jetzt endlich wollen wir das wahr machen“, sagt Diana Postelt vom Strandrestaurant. „Wir möchten durch die Zusammenarbeit mit dem NUN auch ein Zeichen setzen, doch wieder mehr zusammenarbeiten. Sonst macht jeder nur seins, aber gemeinsam können wir doch mehr bewegen.“

Geboten wird eine Bastelstrecke im Wintergarten des Strandrestaurants, an der weihnachtliche Dinge angefertigt werden können. Auch leckere Plätzchen dekorieren ist

möglich. Draußen lockt dann Ponyreiten von 14 bis 16 Uhr und Stockbrot am Feuer.

Natürlich schaut auch der Weihnachtsmann vorbei. Er ist mit kleinen Pausen den ganzen Tag vor Ort, hält für die kleinen Gäste Süßigkeiten bereit und lässt sich sicher gern fotografieren.

Die Kita Waldgeister des Ostseebades soll Empfänger aus dem Erlös eines Flohmarktes sein, den Mitarbeiter des Strandrestaurants und Mitglieder des NUN durchführen. Einwohner spendeten dafür vor allem weihnachtliche Dekorationen.

„Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Es gibt frische Waffeln, Punsch und anderes, was eben so zum Markt dazugehört“, sagt Diana Postelt.

Am Marktstand des NUN können die Besucher selbst gefertigte Weihnachtsgestecke, Gelees, Konfitüren, handbemalte Keramik sowie selbst gemalte Bilder von Nienhägerinnen erwerben. Sogar Vogelfutter zum Aufhängen in Bäumen und Sträuchern stellten die NUN-Mitglieder selbst her. Der Erlös aus dem Verkauf der Artikel fließt in die ehrenamtliche Arbeit des Naturvereins.

Info Wer bis zum 18. Dezember Ente außer Haus im Restaurant bestellt, der erhält sie am 23. Dezember inklusive Gebrauchsanleitung – wie sie am besten knusprig gehalten wird. Kontakt unter Telefon: 038203 / 846 00.



Im Ostseebad Nienhagen veranstalten das Strandrestaurant sowie der Verein NUN einen gemeinsamen Weihnachtsmarkt. Der Erlös aus dem Flohmarkt geht zugunsten der Kita Waldgeister.

FOTO: SABINE HÜGELLAND

Wintersonnenwendfeuer im Ostseebad Nienhagen

Nienhagen. So kurz vor Weihnachten ist wieder die Zeit für das Wintersonnenwendfeuer des Nienhäger Boots- und Angelvereins (BAV) am 17. Dezember. Er lädt ab 16 Uhr zum traditionellen Wintersonnenwendfeuer auf der Strandkorbwiese hinter dem Strandrestaurant ein.

Am großen Lagerfeuer, umrahmt von Musik, vor einer zauberhaften Kulisse mit Blick auf die Ostsee, können Besucher stimm-

ungsvoll in den vierten Advent hineingehen. Geboten wird Glühwein mit und ohne Schuss, Brat- und Rauchwurst sowie das beliebte Schaschlik.

Die Tage werden danach länger und heller – Anlass genug für ein zünftiges Beisammensein am prasselnden Feuer, das bei einbrechender Dunkelheit entzündet wird und immer wieder ein schönes emotionales Erlebnis ist. Der Eintritt ist frei. *sah*

ANZEIGE

Adventskalender

JETZT TEILNEHMEN

16 4 x 25 € Tankgutschein ARAL

Heute das Türchen Nr. 16 öffnen!
ostsee-zeitung.de/adventskalender

414081501_001022